

dentliche vnd Gliedliche Zerlegung eines Menschlichen Körpers / dahero sie auch den Griechischen Namen hat.

Sie bestehet aber in zweyen Dingen / wie Guido de Cauliaco, ein sehr berühmter Anatomicus, bezeuget / nemlich in der Theorica, welche man etlicher massen auß den Büchern / aber gar vngewiß / fasset: vnd in der Practica, das ist / in der Übung vnd Experiens / so man haben kan an den Körpern der Maleficanten / so entweder auffgehencket / oder im Wasser ersticket / oder aber enthauptet worden / allda man mit den Augen siehet / vnd mit den Händen fühlet / was man sonst in den Büchern gelesen hätte / vnd wirdt man dardurch allerding gewiß / vnd siehet / wo die Musculi, die Nerven vnd die Adern / ihren Anfang haben / welches / wie Mondinus in seiner Anatomia zeiget / der fürnehmsten Wissenschaften eine ist.

Es wollen aber die Medici, wie auch vnder andern Iohannes Fernelius in seiner descriptione partium corporis humani, den Rath gibt / man soll einen wolgestaltten Körper darzu nehmen / so gang an seinem Fleisch / in seinem besten Alter / einer mittelmässigen Größe / ohne Schaden / welcher nicht abgenommen / nicht durch Kranckheit oder Wunden gestorben / sondern stranguliert / oder im Wasser ersticket sey / denselbigen leget man auff eine hohe Banc / welche sich herum drehen läst / vnd mitten in dem Gemach stehet / darinnen die Anatomia soll verrichtet werden / vnd stehen die Balbirer / Bundtärkte / vnd alle die / so helffen sollen / herum mit ihren Messern / Fleten / Hacken / Hacklein / Nadeln / Schürren / Schwämmen / vnd allen andern darzu gehörigen Instrumenten / gefast vnd berent: darauff dann im Namen Gottes die Anatomia angefangen wirdt.

Hierinnen muß aber eine gewisse Ordnung gehalten werden / nemlich also / daß man erstlich die membra nutritiua, die Glieder / so zur Nahrung gehören / als welche am ersten faulen vnd verderben / vor die Hand neme: Darnach die membra spiritualia, das ist / die / so zum Luft vnd Athem gebraucht werden: Zum dritten / die membra animalia: Vnd zum vierden oder letzten / alle vberige eufferliche Glieder / vnd die Veine zerlege / mit welchen die Anatomia widerumb geendet wirdt. Bey einem jeden Glied hat man / nach Meinung des Commentatoris Alexandrini, vnd aller andern Anatomisten / neun Ding zu bedencken / nemlich die Composition / oder Zusammensetzung / die Substanz / die Complexion / die Quantitet / die Zahl / die Figur / wie es zusamen geheftet / die Wirkung / vnd den Gebrauch oder Nutzen. Darnach muß man auch bedencken / was einem jeden Glied für Schäden können zugefüget werden / auff daß ihm der Wundt Arzt / oder Leib Arzt / durch bequeme Mittel / vnd an gebührendem Orth könne zu hülf kommen. Vnd ist dieses die Besach / vmb welcher willen Galenus sich in Zerlegung der Affen / jungen Spanferglein / vnd anderer Thier / so fleißig hat geübet / biß er zur genugsamen Cognition der Anatomie gelanget / welche er einem Medico nicht allein dienlich / sondern auch für nothwendig gehalten hat.

Dieweil es aber nicht möglich / daß man die Anatomiam recht verstehe / vnd eygentlich darvon rede / man habe dann guten Bericht von allen Theilen des Menschlichen Körpers / vnd wisse sie mit ihrem Namen zu vnterscheiden / will ich allhie kürzlich von denselbigen reden / auff daß die angehende / vnd alle die / so lust darzu haben / einen Anfang vnd Bericht finden / nach welchem sie das vberig

rig